



**DAS ERGEBNIS KANN SICH SEHEN LASSEN.** Das Atelier des bekannten Künstlers Lois Renner strahlt nach seiner Komplettanierung Helligkeit und Farbenfreude aus.

## Gleichklang von Kunst und Handwerk

# Ein Bodenbelag als Kunstwerk



Einen mehr als unkonventionellen Auftrag erhielt die Altenglbacher Estrich-Firma Pachler vor wenigen Wochen. Es galt, das Atelier des international bekannten Künstlers Lois Renner mit einem komplett neuen Fußbodenaufbau auszustatten. Im Gleichklang zwischen Kunst und Handwerk entstand dabei Einzigartiges.



Mag. Lois Renner zählt zu den international erfolgreichen Künstlern Österreichs. In den Jahren seines Schaffens hat der 48-jährige schon viele bedeutende Kunstpreise überreicht bekommen. Seine Werke werden rund um den Globus ausgestellt und sind etwa in Philadelphia, Zürich, Stockholm und natürlich in den bedeutendsten österreichischen Sammlungen zu sehen.

Seit den Neunziger-Jahren des vergangenen Jahrhunderts beherbergt Wien, Margareten, sein Atelier. Im ersten Stock des Gründerzeithauses komponiert der gebürtige Salzburger großformatige Bilder und Fotografien. In einigen seiner Werke zeigt der Künstler auch sein eigenes Atelier und die darin arrangierten Requisiten. Damit ist natürlich auch die

**MIT MUT UND TECHNIK ZUM ZIEL.**  
Was heute verspielt aussieht bedeutete Schwerarbeit in der Herstellung.

Grundfläche des Arbeitsraums des öfteren Bestandteil des Kunstwerks.

Um dem künstlerischen Selbstverständnis gerecht zu werden, sollte die Renovierung bzw. Sanierung nicht nur eine Aufwertung des bisherigen Zustands sein, sondern auch das Atelier selbst zu einem unverwechselbaren Kunstwerk machen.

Der Zahn der Zeit nagte an den alten Holzdielen und auch der gesamte Arbeitsraum verlor in den letzten Jahren an Qualität. Auch durch neue Arbeitsmethoden war eine Modernisierung unumgänglich.

Die Architekten Hofbauer/Weichselbaum verwirklichten gemeinsam mit dem Kunstschaffenden die Pläne für das Projekt. Die ausführenden Firmen waren das Wiener Bauunternehmen Dipl. Ing. Wilhelm Sedlak sowie die in Altenglbach ansässige Estrich-Firma Pachler.

Herzstück der Sanierung war die Erneuerung des kompletten Fußbodenaufbaus. Nach dem Entfernen der Schüttung auf der Bestandsdecke wurde zunächst die vorhandene Tramdecke ertüchtigt und darüber der neue Fußbodenaufbau hergestellt. Dieser beinhaltet die Fußbodenheizung und die elektrische Infrastruktur. Es wurde ein Fließestrich der Firma Baumit-Wopfinger eingebracht, um den richtigen Untergrund für den vom Künstler gewählten panDOMO-Fußbodenbelag gewährleisten zu können.

Es handelt sich hierbei um eine 5 mm dicke Beschichtung auf Zementbasis, die alle Möglichkeiten in der Gestaltung offen lässt. Das

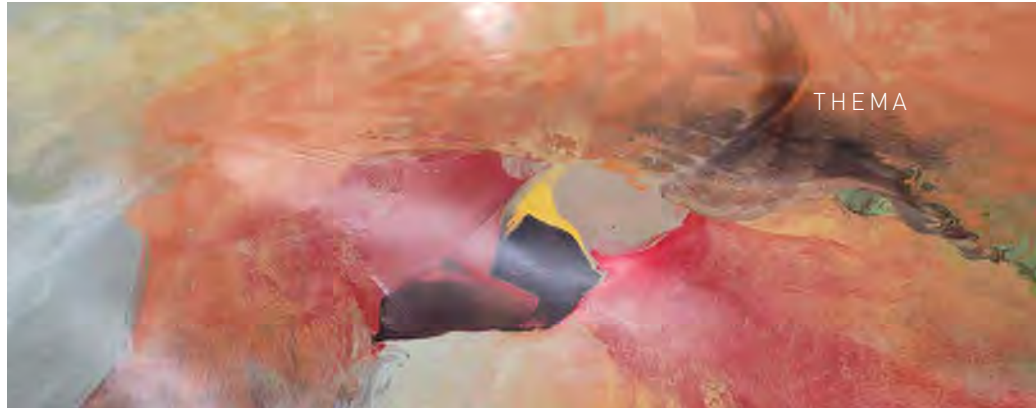


**KUNST TRIFFT HANDWERK.**

Der Pandomo-Boden wurde nach einer genauen Aquarell-Vorlage hergestellt.


moderne System für eine fugenlose und exquisite Oberflächengestaltung ist pflegeleicht, strapazierfähig und abriebfest. Einzigartig ist die Optik und die Farbgebung des Bodens, sieht er doch auf den ersten Blick aus wie ein großflächiger Steinboden. Durch eine breite Standard-Farbpalette und die Möglichkeit, Farben auch individuell zu mischen, können die Böden in nahezu allen Farbtönen samt diversen Schattierungen hergestellt werden.

Die Firma Pachler ist bereits seit fast zehn Jahren Systempartner der Firma Ardex in Loosdorf und kann auf große Erfahrung in der Verarbeitung zurückgreifen. Vor einer so großen Herausforderung wie bei diesem Projekt sei man dabei aber noch nie gestanden, gesteht Firmenchefin und VÖEH-Obfrau Christa Pachler rückblickend: „Im Regelfall wird panDOMO einfarbig aufgebracht und durch rakeln, glätten und schleifen eine einzigartige Struktur erzielt. Jeder Boden ist ein Unikat. Im Atelier, im 5. Wiener Gemeindebezirk, standen wir jedoch vor der



Aufgabe, den Belag nach einer Aquarell-Vorlage von Lois Renner zu gestalten.“

Die Vielzahl an Farbtönen wurde vor Ort nach bereits besprochenen Rezepturen gemischt und unter der persönlichen Anleitung des Künstlers aufgetragen. Kein m<sup>2</sup> des Bodens sollte dabei dem anderen gleichen. Aufgrund des ungewöhnlichen Aufwands stand man dabei unter gehörigem Zeitdruck, da die Spachtelmasse sehr schnell reagiert (Ardurapid-Effekt). Doch Lois Renner und Christa Pachler vollbrachten gemeinsam mit der Pachler-Crew ein Kunstwerk am Boden.

Dieses Ergebnis kann sich sehen lassen, ist Christa Pachler stolz: „Es war eine gehörige Portion Mut, die richtige Technik und schlussendlich die hervorragende Zusammenarbeit aller Mitwirkenden notwendig. Das Wichtigste ist uns jedoch die Zufriedenheit des Kunden.“ 

**BAUSTELLENTAFEL**** Projekt:**

Atelier Renner,  
Wien – Margareten

** Bauherr:**

Mag. Lois Renner

** Projektleitung/Planung:**

Bmstr. DI Elmar Hagmann, Architekten Hofbauer/Weichselbaum

** Material:**

Fließestrich CSFE 225  
(Fa. Baumit-Wopfinger),  
Thermofloor-Ausgleich,  
Pandomo K1 (Fa. Ardex)

Ohne Anspruch auf  
Vollständigkeit